

Neues Angebot: Fokusmodule Zukünftelabor

Mittlerweile gibt es viel Material und viele Weiterbildungen, mit denen man die Methode des Zukünftelabors (Futures Literacy Laboratory) erlernen kann. In der konkreten, eigenen Umsetzung tauchen dann aber oft zusätzliche Herausforderungen und Fragen auf. Daher biete ich neu diese drei „Fokusmodule Zukünftelabor“ online an:

FM1-Vertrauen ist für alle, die sich noch nicht getraut haben, ein eigenes Labor umzusetzen oder noch nicht die Gelegenheit dazu hatten. In diesem Modul wird fokussiert, vereinfacht, geklärt, unterstützt. Das Vertrauen in die Methode, in die Teilnehmenden und in einen selbst soll wachsen, damit die erste eigene Umsetzung allen Beteiligten möglichst viel Freude macht.

FM2-Groß ist für alle, die bereits Labore umgesetzt haben und sich nun an größere, wichtigere, längere Veranstaltungen oder sogar an Zukünfteprozesse wagen wollen. Hier geht es um Erfahrungsaustausch, Praxisbeispiele, passende Optionen, herausfordernde Kunden usw.

FM3-Speziall ist für alle, denen es noch schwer fällt mit verschiedenen Gruppen über den Mehrwert und das Besondere von Zukünftelaboren und Zukünftebildung zu kommunizieren. Z.B.: Wie unterscheidet sich das Vorgehen von anderen? Was ist realistisch erreichbar? Welche Theorie liegt dahinter?

Jedes Fokusmodul biete ich für vier bis zehn Teilnehmende an, weil Lernen in der Gruppe einfacher besser ist. Jedes Modul umfasst ein dreistündiges Treffen der Gruppe online sowie vorab Hausaufgaben und Leseempfehlungen. Die Terminabstimmung für das Treffen erfolgt mit den ersten vier InteressentInnen. Anschließend wird breiter eingeladen. Die Kosten betragen 200 Euro netto pro Person und Modul. Am Ende sollte mehr Klarheit für die eigenen nächsten Schritte stehen.

Falls Du Interesse an einem der Module hast, so hinterlass bitte [in diesem Formular](#) ein paar Angaben. Das ist keine verbindliche Anmeldung, sondern eine erste Interessensbekundung.



Über mich: Ich bin (Dr.) Stefan Bergheim und befasse mich seit der ersten Anticipation Conference 2015 mit der Methode der Zukünftelabore und der Kompetenz der #Zukünftebildung. Am Buch „Transforming the Future“ von 2018 habe ich in mehreren Rollen mitgewirkt, den High-Level Futures Literacy Summit 2020 mit kuratiert, das Buch „Zukünfte – Offen für Vielfalt“ sowie mehrere Forschungspapiere geschrieben. Seit 2019 konnte ich über 100 Zukünftelabore auf Deutsch und Englisch, online und in Präsenz entwerfen und moderieren. Seit 2022 biete ich mit Martina Öttl auch Weiterbildungen für Moderierende der Labormethode an. Mir geht es darum, dass Methode und Kompetenz möglichst viel und stimmig zum Einsatz kommen. Mehr auf stefanbergheim.de